

Bewerbung
zum
25. Bundeswettbewerb 2016

Dudensen

Fragebogen an die teilnehmenden Dörfer

Ortsname: Dudensen Gemeinde: Neustadt a. Rbge.
(Land-)Kreis: Region Hannover Land: Niedersachsen

1. Statistische Daten:

Einwohnerzahl	2015:	553
	2005:	566

Bevölkerungsanteil (Anzahl der Pers. in 2015)

	<i>männlich</i>	<i>weiblich</i>
0 – 18 J:	50	50
18 – 65 J:	179	180
über 65 J:	42	52

Gemarkungsfläche (in km²): 10

Dorfform: Haufendorf

2. Betriebe / Unternehmen

Einrichtungen	Anzahl	Beschäftigte
Industrie	0	0
Gewerbe- und Handwerksbetriebe	12	23
Landwirtschaftsbetriebe (Haupterwerb)	8	21
Landwirtschaftsbetriebe (Nebenerwerb)	10	13
Dienstleistungsbetriebe	10	22
Gastronomie	1	11

3. Infrastruktur

- Für **alle** Haushalte, d.h. flächendeckend, ist Internet mit einer Bandbreite von 2 MBit/s oder mehr verfügbar wenn ja, mit wie viel MBit/s? 6
- Für zahlreiche (jedoch nicht alle) Haushalte sind für die Internet-Anbindung deutlich höhere Bandbreiten real verfügbar wenn ja, mit wie viel MBit/s? 16
- Eisenbahnanschluss In welcher Entfernung (km)? 5
- Anschluss an Bundesstraße/Autobahn In welcher Entfernung (km)? 9
- Haltepunkt(e) des ÖPNV wenn ja, welche (Bus, Sammeltaxi, etc.):
Bus, Rufbus

Einrichtung	Aktuell vorhanden	Innerhalb der letzten 10 Jahre...	
		teilweise weggefallen	neu hinzugekommen (auch z.B. als mobile Lösung)
Lebensmittelgeschäft/Dorfladen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bäckerei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schlachterei/ Metzgerei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Handwerksbetrieb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Friseur-Geschäft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gaststätte / Café	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gemeinde-/ Ortsverwaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
„Jugendraum“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(Mehr-)Generationenhaus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KiTa/Kindergarten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Seniorenbetreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pflegedienstleistungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Poststelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bankfiliale	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geldautomat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bibliothek/Bücherschrank	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Räume für Vereine, Feiern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mehrfunktionshaus (>3 Funktionen unter 1 Dach)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kirche / religiöse Stätte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Feuerwehrwache	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kinderspielplatz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sporthalle/sportliche Einrichtung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Öffentlicher Grillplatz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wanderwege	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Reit-Anlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weitere Infrastruktur oder Einrichtungen im Dorf:

Mit dem Dorfverbund "Mühlenfelder Land" (Borstel, Dudensen, Hagen, Nöpke) stärken wir die vorhandene Struktur unseres größten Dorfes (Hagen) durch Nutzung aller vier Dörfer. Alle unten aufgeführten Infrastruktur Punkte sind von Dudensen aus lediglich 2 - 4 km entfernt und können per Rad, Auto oder Buslinie in kurzer Zeit erreicht werden.

Lebensmittelmarkt,
Landmarkt,
Hofläden,
Friseur,
Uhmacher,
3 Gaststätten
Grundschule,
Apotheke,
2 Allgemeinmediziner,
Frauenärztin,
2 Zahnärzte,
Physiotherapeut,
Fußpfleger,
Kosmetikstudio,
Sparkasse,
Raiffeisen-Volksbank,
2 Autowerkstätten,
Tankstelle,
Freibad.

Hier können Sie weitere Erläuterungen zum Thema „Infrastruktur“ machen (max. 1500 Zeichen):

Wenngleich uns bewusst ist, dass die demographische Entwicklung eine große Herausforderung für die Zukunft unseres Dorfes ist, so wäre doch jeglicher Versuch in die Verbesserung des ÖPNV oder alternative Beförderungsmöglichkeit zu investieren von vornherein zum Scheitern verurteilt. Gleiches gilt auch für den Versuch, eine nicht mehr vorhandene Nahversorgung wieder aufzubauen. Eine Umfrage, die wir zu Beginn des Dorfneuerungsprozesses gestartet haben, hat ergeben:

- Die Notwendigkeit der Nahversorgung wird verneint oder als nicht wirtschaftlich praktikabel angesehen.
- Die Erweiterung des ÖPNV wird zwar gewünscht, doch fragt man nach der persönlichen Nutzung des erweiterten Angebotes, bekommt man wenig Zustimmung.
- Für alternative Beförderungsmittel (Bürgerbus, ...) will niemand Geld ausgeben.

Die vorstehende Meinung mag zwar auf den ersten Blick erstaunlich erscheinen, spiegelt aber die Bevölkerungsstruktur von Dudensen wieder. Zum Einen haben wir wenig alte Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind. Jene, die auf Hilfe angewiesen wären, sind in die ländlichen Strukturen eingebettet oder werden durch funktionierende Nachbarschaftshilfe versorgt. Andererseits ist der größte Teil unserer Bevölkerung im Arbeitsprozess oder gehört zu den „jungen Alten“ und ist somit an das Pendeln und die weitestgehende eigene Mobilität gewöhnt und vermisst aus diesem Grund die fehlende Infrastruktur nicht.

4. Entwicklung des Ortes innerhalb der letzten 5 Jahren

Welche Maßnahmen bzw. Aktivitäten der letzten 5 Jahre erscheinen Ihnen für die erfolgreiche und zukunftsfähige Entwicklung des Dorfes – wirtschaftlich, infrastrukturell, ökologisch etc. – am wichtigsten? (**Bis zu fünf** Maßnahmen, Antwort bitte in Stichworten, max. jeweils 500 Zeichen)

Multifunktionale Kirche:

Aus der Not eine Tugend machen – das ist dem Kirchenvorstand mit dem Verkauf von Gemeinde- und Pfarrhaus und dem anschließenden Um- und Anbau der Kirche zur multifunktionalen Nutzung eindrucksvoll gelungen. Heute sind größte Bedenken aus dem Dorf (z.B. Aussagen wie „Eine Kirche mit Klo geht garnicht...“) nicht nur überwunden sondern Stolz und Freude ob der gelungenen Veränderung sind an der Tagesordnung.

<p>Dorferneuerungsprogramm:</p> <p>Ein Segen für Dudensen ist in das Dorferneuerungsprogramm Mühlenfelder Land der Dorfgruppe Borstel, Dudensen, Hagen und Nöpke und das Integrierte Regionale Entwicklungskonzept (ILEK) „Steinhuder Meer Unteres Leinetal“ aufgenommen worden zu sein. Die vier Dörfer haben ihren eigenen Charakter und neben guten nachbarschaftlichen Beziehungen zentral in Hagen beste Versorgungen für das tägliche Leben.</p>
<p>Dorfgemeinschaftsverein:</p> <p>Ein elementarer Erfolgsfaktor - der Verein Dorfgemeinschaft Dudensen e.V.; gegründet im Oktober 2010 als Dorferneuerungsprojekt. Die Basis für die Vereinsarbeit bildet unser Leitbild. Das Hauptaugenmerk gilt der Erarbeitung, Umsetzung und Weiterentwicklung des Massnahmenkatalogs der Dorferneuerung. Ebenso der Koordination von Vereinen und Projekten und - ganz wichtig – der frühzeitigen Information und Einbindung aller Dudenser. Darum gibt es den Vereinsausschuss.</p>
<p>Mehrgenerationenplatz:</p> <p>Spiel, Spaß und ein fröhliches Miteinander von jung und alt mitten im Dorf. Dudensen verfügt aufgrund seiner siedlungsgeschichtlichen Entwicklung über einen großzügigen Freiraumzusammenhang – die grüne Mitte - im geografischen Zentrum des Ortes. Ein guter Grund hier einen Mehrgenerationenplatz anzulegen mit Bolzplatz / Volleyballfeld / Kleinkind Sandbaustelle mit Wasserpumpe / Elfenhaus / Reckstangen / Klettergerüste / Rutschen / Schaukeln / Bouleplatz.</p>
<p>Umbau Kita:</p> <p>Dudensen ein familienfreundliches Dorf mit Herz für Kinder und Jugendliche. Ein Grund warum unsere Kita aus allen Nähten zu platzen drohte: Mehr Raum mußte her. Der Dorfgemeinschaftsverein und die Stadt Neustadt fanden schnell eine Lösung: Ein freundlicher und deutlich vergrößerter Eingangsbereich mit behindertengerechtem Zugang. Die Neugestaltung und Erweiterung des Aussengeländes schafft deutlich mehr Platz zum Spielen und Toben.</p>

5. Ziele und Zukunft

Welche zentralen Ziele hat sich die Bevölkerung für Ihr Dorf gesetzt und wie ist die Planung für die Zukunft? (max. 2.000 Zeichen)

Das Leitbild der Ortschaft Dudensen könnte auch unter dem Motto „bewahren und entwickeln“ stehen: Bewahren wollen und müssen wir die historischen Wurzeln der Ortschaft, die einzigartige Natur und Landschaft und das charakteristische bauliche Erbe, für das beispielhaft die Dudenser Bockwindmühle, das Backhaus und die Kirche stehen. Aber die Ortschaft Dudensen muss und soll auch nachhaltig weiterentwickelt werden, damit sie für ihre Bürgerinnen und Bürger, attraktiv und lebenswert bleibt. Die weitere Zukunft des Ortes soll so gestaltet werden, dass sie den Lebensbedürfnissen ihrer Bürger, den Anforderungen von Gewerbe, der schonenden Nutzung der natürlichen Ressourcen und dem Schutz der Umwelt gerecht wird. Dies ist nicht nur für den gesicherten Fortbestand des Ortes wichtig, sondern auch dafür, an der allgemeinen Weiterentwicklung des neu gestalteten „Mühlenfelder Landes“ teilnehmen und dieses ergänzen zu können.

Die wichtigsten übergeordneten Ziele dieses Leitbildes sind:

- Der Erhalt und die Verbesserung der Lebensqualität für alle Bürger von Dudensen
- Die Wahrung des eigenen Charakters innerhalb des „Mühlenfelder Landes“
- Ein auch in Zukunft möglichst ausgewogenes Verhältnis von jungen und älteren Bürgern
- Die Unterstützung und Förderung von Bürgerbeteiligung und bürgerschaftlichem Engagement
- Die Bewahrung von Landschaft, Ortsbild und einzigartiger Verbindung von Kultur und Landschaft
- Förderung wirtschaftlicher Unternehmen und Schaffung von Arbeitsplätzen in Dudensen

6. Beteiligung der Dorfgemeinschaft

Bezogen auf die letzten 5 Jahre - Wer hat die Initiative ergriffen und welche Akteure sind am Entwicklungsprozess beteiligt? Wie wird die Dorfgemeinschaft eingebunden? (max. 2.000 Zeichen)

Das Gruppen-Dorferneuerungsprogramm Mühlenfelder Land war Startschuß:

- Wir fühlen uns an unserer Ehre gepackt,
- wollen den Ansprüchen gerecht werden und die Chancen nutzen,
- wollen den politischen Gremien zeigen, dass wir die Entscheidung sinnvoll und erfolgreich umsetzen.

Das erforderte

- ein zielgerichtetes und strukturiertes Vorgehen
- die Schaffung einer transparenten Informations- und Entscheidungskultur
- ein priorisiertes und terminiertes Umsetzungsverfahren

Im Zeitraffer :

- einen Informationsabend Dorferneuerung durchführen
- die Gründung einer Projektgruppe „Arbeitskreis Mühlenfelder Land“
- Vorstellung der Idee Dorfgemeinschaftsverein
- Gründung des Dorfgemeinschaftsvereins
(Dem Vereinsausschuss kommt eine herausragende Bedeutung zu: Vorentscheidung wichtiger Maßnahmen, frühzeitige Kommunikation in die Vereine des Dorfes, Verantwortung bei der Umsetzung)
- Erarbeitung, Verabschiedung und Weiterentwicklung unseres Leitbildes
- Umsetzung der Maßnahmen (stabile Mehrheiten sichern, solide Finanzierung planen, Helfer organisieren, Bewohner auf dem aktuellen Stand halten)

Rückblickend läßt sich sagen:

- Das Gruppen-Dorferneuerungsprogramm ist der entscheidende Start-Impuls für uns in Dudensen, um uns mit uns und unserer Zukunft zu beschäftigen. Intensiv und strukturiert.
- Wir Dudenser sind initiativ geworden, haben uns organisiert, eine trag- und mehrheitsfähige Basis / Struktur für unsere Arbeit selbst geschaffen
- Das ganze Dorf (!) ist vom ersten Augenblick an dem Entwicklungsprozess beteiligt
- Getragen von unseren Stärken und unserem gewachsenen Selbstverständnis gestalten wir behutsam und verantwortungsbewußt unser hier & heute und unsere Zukunft.

Entscheidend für unseren nachhaltigen Erfolg ist:

Immer wieder Mehrheiten von dem Vorhaben zu überzeugen, eine hohe Transparenz zu erreichen und eine frühzeitige Einbindung aller Dudenser zu bewirken. Dann gelingt es uns, unser Dorf lebenswert zu erhalten und die Zukunft zu sichern.

7. Geschichte, historische Wurzeln und Traditionen

Bitte nennen Sie einige relevante Stichworte zur Geschichte Ihres Dorfes. Welche historischen Wurzeln und Traditionen bestehen? Wie wurden diese genutzt und weiter entwickelt? (max. 2.000 Zeichen)

Die Ortslage geht auf eine frühe Besiedlung zurück. Das belegen ein inzwischen verschwundenes Hügelgrab und in der Gemarkung gefundene Werkzeuge und Grabbeigaben aus der Zeit von 3500 – 2000 v. Chr. Die erste urkundliche Erwähnung des Ortes geht vermutlich auf das Jahr 1228 unter dem Namen Dudenhusen zurück. Niederer Adel war hier ansässig, z.B. Ritter Segehard von Dudensen. Zu der Zeit sind zwei Haupthöfe belegt, einer gehörte zum Bistum Minden, der andere zur Familie von Mandelsloh. Beide hatten einen großen Einzugsbereich mit abhängigen Höfen von Schwarmstedt bis zum Steinhuder Meer. Die Abhängigkeit einiger Höfe aus umliegenden Orten bestand noch bis weit ins 19. Jh. Daraus mag sich ein gewisses Selbstbewusstsein ableiten. Die Lage des einen Haupthofes ist heute noch unter dem Namen Edelhof bekannt. Zu dem Hof gehörte eine eigene Kirche aus dem Mittelalter. Die Kirchengemeinde Dudensen hat bis heute mit etwa 380 Gemeindegliedern ihre Eigenständigkeit bewahrt. Vermutlich sind die beiden Haupthöfe auch der Grund, warum das heutige Dudensen aus zwei Teilen bestand, dem Teil „In den Meyerhöfen“ und „Im Dorfe“. Jedenfalls sind die beiden Ortsteile der Grund für die heutige grüne Mitte. Einige Familiennamen finden sich bereits in den ersten Eintragungen der Dudenser Kirchenbücher von 1694. Diese starke Ortsgebundenheit hat sich bei vielen bis heute gehalten. Deshalb sind die Dudenser mehr unter sich geblieben. Das hat dazu beigetragen, dass das Dorf mit einem moderaten Zuzug seinen Charakter weitgehend behalten hat. 1932 wurde mit der Feuerwehr gleichzeitig die Feuerwehrkapelle gegründet. Der frisch gewählte Brandmeister erklärte, dass er ein Fass Bier ausgeben wolle, wenn die Kapelle zum 1. Mai spiele. Seitdem fährt die Kapelle auf dem Maiwagen von Hof zu Hof und spielt „Der Mai ist gekommen.“

8. Liste von Sehenswürdigkeiten und besonderen Angeboten

Bitte nennen Sie landschaftliche, bauliche, touristische bzw. naherholungsrelevante Gegebenheiten und etablierte Angebote, z.B. Alte Schmiede/Mühle, Fachwerkhäuser, Dreikant-/Vierkanthöfe, Museum/Gedenkstätte, Themenroute, Märkte/Veranstaltungen von überörtlicher Bedeutung, „natürliche Ressourcen“ mit großer Anziehungskraft etc.

Bockwindmühle Dudensen	Neustädter Mühlenroute	Dudenser Mühlenfest
Backhaus Dudensen	Wandergebiet Dudenser Moor	Dudenser Backtage
Multifunktionale Kirche	Mühlenfelder Land Routen:	Dudenser Mühltage
Mehrere Denkmalgeschützte	- Moor	
Fackwerkhäuser	- Mühlen	
Dorfbrunnen	- Wasser	
Alpequelle		
Dudenser Moorgeist		
Mehrgenerationenplatz		
Mahnmal		

9. Dorfkultur

Bitte nennen Sie hier Angebote, „Treffpunkte“, Unternehmungen, Veranstaltungen und Feste, die sich vorrangig an die eigene Bevölkerung richten:

Mehrgenerationenplatz	Dorfgemeinschaftsball	Fußball- Dorfturnier
Grillhütte	Umwelttag	Kinderfasching
Grillplatz mit Toilette	Maiblasen	Eimerfestspiele
Schützenhaus	Osterfeuer	Skat- und Knobelabende
Backhaus	Schützenfest	Gedenkfeier zum Volkstrauertag
Mühle	Schützenhaus in Flammen	Lebendiger Adventskalender
Versammlungsräume	Landfrauenvorträge	Seniorenachmittage
Kirche	Kita Laternenumzug	Pflanz- und Pflegeaktionen

10. Gemeinschaftsleben

Verein, Gruppe oder Gemeinschaft	Anzahl Mitglieder / Teilnehmer	Verein, Gruppe oder Gemeinschaft	Anzahl Mitglieder / Teilnehmer
Dorfgemeinschaft Dudensen e.V	179	Übergeordnet Mühlenfeld Land	
Freiwillige Feuerwehr gesamt	182	--- DRK Mühlenfelder Land	
--- aktive Wehr	40	--- Freibadverein	
--- Jugendfeuerwehr	25	--- TSV Mühlenfeld	
--- Kinderfeuerwehr	10		
--- Feuerwehrkapelle	20	Bei den übergeordneten Vereinen	
Schützenverein gesamt	154	haben wir bewusst keine Zahlen	
--- inkl. Damenriege		eingetragen, da diese Vereine	
--- und Jugendgruppe		Mitglieder aus allen 4 Dörfern	
Dudenser Mühlenverein e.V.	101	rekrutieren und somit nichts über	
Landfrauenverein Dudensen/Bevensen	80	Dudensen aussagen.	
Spielplatzinitiative Dudensen	25		
NRÜ gegen Fracking	12		
Dartclub Dudensen	19		
Arbeitskreis erneuerbare Energien	6		
Arbeitskreis Dorferneuerung	8		
Forstinteressenten			
Jagdgenossenschaft Dudensen			
Realverband Dudensen			
Bei den 3 letzten Organisationsen			
werden keine Mitglieder gezählt. Die			
Mitgliedschaft hängt am Grundeigentum.			

11. Teilnahme an bisherigen Wettbewerben und deren Ergebnisse, Erhaltene Auszeichnungen (Bitte ggf. eine Auswahl treffen)

Wettbewerb / Auszeichnung	Jahr(e)	Ebene	Ergebnis
Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" in Neustadt a.Rbge	2009	(Land-)Kreis	5. Platz 1. Platz für Sonderthema
Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" in Neustadt a.Rbge	2013	(Land-)Kreis	1. Platz 1. Platz für Sonderthema
Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" der Region Hannover	2014	Bezirk	1. Platz
Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" in Niedersachsen	2015	Land	Einer von drei 1. Plätzen von 55 Teilnehmern
		Ebene auswählen	

12. Planungsgrundlagen

vorhanden

- Dorfleitbild
- Regionales Entwicklungskonzept (REK) / Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept (ILEK)
- Sonstige regionale Planung: _____
- Dorfneuerungsplan
- Landschaftsplan
- Flächennutzungsplan
- Bebauungspläne

- Sonstige Planungsgrundlagen:
(z.B.: Gewässerplan, Biotopkartierung, Gestaltungssatzung)

13. Gemeindeübergreifende bzw. interkommunale Kooperation, regionale Kooperation und internationale Partnerschaften

Welche übergemeindlichen Konzepte bestehen für den Ort und in welche gemeindeübergreifenden Kooperationen und regionalen Konzepten ist das Dorf eingebunden? (max. 2.000 Zeichen)

Gruppendorferneuerungsprogramm Mühlenfelder Land:

Dudensen ist zusammen mit den Orten Hagen, Borstel und Nöpke im Dorferneuerungsprogramm. Schnell wurde eine gemeinsame Identität geschaffen "Mühlenfelder Land".

Programmauszüge ---

Die Dorferneuerung Mühlenfelder Land der Dorfgruppe Borstel, Dudensen, Hagen und Nöpke ist eingebettet in das Integrierte Regionale Entwicklungskonzept (ILEK) „Steinhuder Meer Unteres Leinetal“, das parallel zum Dorferneuerungsprozess erarbeitet wird und damit die Chance bietet, eine enge Verknüpfung mit überörtlichen Maßnahmen herzustellen. Außerdem liegt ein Teil des Planungsraumes im Gebiet der vereinfachten Flurbereinigung Hagen. Borstel, Dudensen, Hagen und Nöpke sind Ortsteile der Stadt Neustadt am Rübenberge, Region Hannover. Sie liegen an der nördlichen Grenze des Stadtgebietes an der Grenze zum Landkreis Nienburg. Die vier Dörfer haben als Ortschaft „Hagen“ einen gemeinsamen Ortsrat.

Der Arbeitskreis:

Die Dorferneuerungsplanung ist ein umfassender Prozess, der neben der Darstellung und Bewertung des Bestandes eine intensive Bürgerbeteiligung beinhaltet. Diese erfolgt durch regelmäßige Zusammenkünfte aller Planungsbeteiligten in Arbeitskreisen. Der Arbeitskreis Dorferneuerung setzt sich zusammen aus Vertretern unterschiedlicher Bevölkerungs- und Berufsgruppen. Er dient als Vermittlungsorgan zwischen Bürgern, Verwaltung, den politischen Gremien und den Planern.

Das VIP-Seminar:

Das Vorbereitungs- und Informationsseminar VIP fand am 13. und 14. November 2009 im Amtshof Eicklingen statt. Die Vorbereitungs- und Informationsphase trägt der Entwicklung Rechnung, dass die Dorferneuerung vor großen Herausforderungen steht. „Ziel des Seminars ist es deshalb, Grundlagen für die Entwicklungsstrategie zu erarbeiten, d.h. die Stärken und Schwächen herausfiltern, Chancen und Risiken zu beschreiben und anschließend Handlungsschwerpunkte zu definieren, um eine problembezogene, individuelle Lösung für die Verbunddorferneuerung aufstellen zu können.“

14. Aktivitäten bei der Bewältigung des demografischen Wandels

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) wird für die Bereisung 2016 einen Sonderpreis zu diesem Themenfeld ausloben. Weitere Informationen können Sie in Kürze einer gesonderten Handreichung entnehmen. (max. 3.500 Zeichen)

Einem 500-Seelen-Dorf wie Dudensen bieten sich –wenn überhaupt - nur sehr bescheidene Möglichkeiten, um den demografischen Wandel aktiv und erfolgreich zu begegnen.

In unserem Leitbild findet sich u.a. eine Kernaussage wieder, die unsere Möglichkeiten auf den Punkt bringt: Es gilt, einerseits den dörflichen Charakter zu erhalten, den Gemeinschaftssinn nachhaltig zu pflegen und das Leben für Familien lebenswert zu erhalten.

Das heißt – Standortnachteile durch Grundstücks- und Wohnraumangebote und familienfreundliche Akzente wettzumachen. Unsere Kindertagesstätte und das aktive Vereinsleben sind dabei zwei herausragende Pluspunkte. Ebenso der bezahlbare Wohnraum und die kinderfreundlichen Möglichkeiten, unbeschwert miteinander zu spielen – im ganzen Dorf, auf dem Bolzplatz und natürlich auf dem Mehrgenerationenplatz. Ohne Aufsicht der Eltern. Großartig für die Entwicklung und das soziale Miteinander. Spielerisch lernen Kinder sich zu streiten und wieder zu vertragen. Und im Nachbarort Hagen – nur 3 Kilometer entfernt – finden wir mit Grundschule, Ärzten, Banken, Einkaufsmöglichkeiten, Apotheke, Friseur usw. eine intakte Infrastruktur.

Die Dorfgemeinschaft mit den Vereinen an der Spitze, das nachbarschaftliche Miteinander und die persönlichen Freiheiten sind ebenfalls ein Schatz unseres Dorfes. Diese Schätze gilt es publik zu machen und zu entdecken – dann bleiben unsere Einwohnerzahlen stabil. Und das Dorf familienfreundlich und lebenswert.

Bis dato haben junge Familien immer wieder den Weg zu uns nach Dudensen gefunden und unsere Einwohnerzahl stabil größer als 500 gehalten. Das freut uns und zeigt, dass wir mit unseren bescheidenen Möglichkeiten punkten können. Zum Wohle der Einwohner – zum Wohle des Dorfes.

Nach der ersten Phase der Integration versuchen wir über eine aktive Ansprache, die Mütter und Väter für unseren örtlichen Gemeinschaftssinn zu begeistern und zu gewinnen. Schritt für Schritt. Ohne Zwang. Mit Fingerspitzengefühl. Es gibt immer etwas zu tun. Und unterschiedlichste Talente und Fähigkeiten sind willkommen.

15. Aktivitäten bei der Integration von Migranten

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) wird für die Bereisung 2016 einen Sonderpreis zu diesem Themenfeld ausloben. Weitere Informationen können Sie in Kürze einer gesonderten Handreichung entnehmen. (max. 3.500 Zeichen)

Wir Dudenser wissen: „Nur gemeinsam sind wir in der Lage, unsere Zukunft zu gestalten und unser Dorf lebenswert zu halten“.

Dabei setzen wir auf unsere gewachsene Stärke des Miteinander, der gegenseitigen Wertschätzung und unser Leitbild. Unabhängig von Alter, Geschlecht, Religion und Herkunft ist ein Jeder willkommen. Wir erwarten die Bereitschaft und den erkennbaren Willen, sich in unsere Dorfgemeinschaft zu integrieren. Entsprechend der persönlichen Möglichkeiten im Interesse des Dorfes.

Unsere praktischen Erfahrungen sind hier eher bescheiden und aktuell gibt es keine Leerstände an Wohnraum. Bereits vor gut 20 Jahren waren eine kurdische und eine türkische Familie willkommen im Dorf. Wie selbstverständlich kümmerten sich zunächst die Nachbarn um die Familien, die Kinder wurden in die Vereine eingeladen und beim Spielen auf dem Bolzplatz wurden aus Fremden Freunde. Das Gleiche lässt sich bei der Integration von 3 Russlanddeutschen-Familien sagen. Nachbarschaftliche Beziehungen, das Gespräch überm Gartenzaun und das gemeinsame Grillen, der Kindergarten und die Vereine bildeten auch hier die Faktoren für eine erfolgreiche Integration.

Aktuell hat sich eine polnische Familie für Dudensen als Wohnort entschieden. Wie selbstverständlich wird die Familie aufgenommen, werden Kontakte geknüpft, Einladungen ausgesprochen und gemeinsam über die Möglichkeiten im Dorf gesprochen. Frei nach dem Motto: „Nur sprechenden Menschen kann geholfen werden.“ Bereits nach kurzer Zeit sind die Kinder im Sportverein und der Feuerwehr aktiv, die Eltern im Dorfgemeinschaftsverein und dem Landfrauenverein Mitglied und engagiert bei den dörflichen Aufgaben wie z.B. Mühlenfest, Backtagen o.ä.

Fazit: Wir Dudenser sind bereit, auf Menschen zuzugehen und uns aktiv für eine Integration zu engagieren. Mit der uns eigenen Klarheit, den Möglichkeiten einer gewachsenen Dorfgemeinschaft und dem Willen, dem Nächsten zu helfen. Die Basis für den Erfolg: das gegenseitige Wollen! Und sollte es einmal nicht passen, muss man auch dazu stehen, die Situation klar darstellen und ggfs. eine andere Lösung außerhalb des Dorfes suchen.

Tabellarische Vorstellung von Dudensen

Ortsteil:	Dudensen	
Stadt:	Neustadt a. Rbge.	
Region:	Hannover	
Land:	Niedersachsen	
Gemarkung:	9,73 km ²	
Einwohner:	553 (Stand: 01.01.2016)	
Bis 18 Jahre 18 bis 65 Jahre Über 65 Jahre	100 (weiblich = 50 männlich = 50) 359 (weiblich = 180 männlich = 179) 94 (weiblich = 52 männlich = 42)	

Betriebe:

Metallwerkstatt,
Möbeltischler,
Bautischler,
Elektrohandwerk,
Raumausstatter,
Polsterer,
Baubetrieb,
Trockenbauer,
Gartenbaubetrieb,
Naturbaustoffhandel-
und Verarbeitung,
Musikstudio,
Gaststätte,
Gästezimmer,
Grafikdesignerin,
Heilpraktikerin,
Versicherungsbüro,
Surfartikelhandel,
Viehhandel,
Hundepension,
3 Reiterhöfe,
Friesenzucht,
18 Landwirtschaftsbetriebe
8 Vollerwerbsbetriebe
10 Nebenerwerbsbetriebe

Infrastruktur:

Kindertagesstätte,
Mahnmal,
Kirche,
Friedhof,
Feuerwehr,
Gaststätte,
Dorfplatz,
Bolzplatz,
Kinderspielplatz,
Volleyballplatz,
Bouleplatz,
Grillplatz mit Schutzhütte,
Breitbandanschluss (16 Mb),
ÖPNV (Bus, Rufbus).

Im Verbund „MühlenfelderLand“ (2 - 4 km)

Lebensmittelmarkt,
Landhandel,
Sparkasse,
Volksbank,
Apotheke,

Friseur,
Uhrmacher,
Hofläden,
Tankstelle,
2 Autowerkstätten,
2 Ärzte,
Frauenarzt,
2 Zahnärzte,
Physiotherapeut,
Freibad Nöpke,
3 Gaststätten,
Tier-Asyl Borstel
S-Bahn Anschluss (5 km).

Sehenswürdigkeiten:

Bockwindmühle,
Ursula Kirche,
Backhaus,
Alte Schule,
Mahnmal,
Fachwerkhäuser,
Mehrere Gebäude
unter Denkmalschutz,
Mehrgenerationenplatz,
Dorfbrunnen,
Hoch- und Tiefmoor,
Landschaftsschutzgebiet
„Dudenser Moorgeest“,
Alpequelle.

Gemeinschaftsleben:

Dorfgemeinschaftsverein,
Freiwillige Feuerwehr,
Jugendfeuerwehr,
Kinderfeuerwehr,
Feuerwehrkapelle,
Schützenverein,
Mühlenverein,
Landfrauenverein,
Spielplatzinitiative,
NRÜ gegen Fracking,
Dartclub,
Realverband,
Jagdgenossenschaft,
Forstinteressenten,
Arbeitskreis erneuerbare Energie,
Arbeitskreis Dorferneuerung.

Im Verbund „MühlenfelderLand“ (2,5 km)

Ortsrat Mühlenfelder Land,
SPD Abtl. Mühlenfelder Land,
CDU Abtl. Mühlenfelder Land,
TSV Mühlenfeld,
DRK Mühlenfeld.

Dorfkultur:

Dorfgemeinschaftsball,
Maiversammlung,
Umwelttag,
Dorfgemeinschaftstage,
Pflanz- u. Pflegeaktionen,
Maiblasen
Eimerfestspiele,
Osterfeuer,
Schützenfest,
Schützenhaus in Flammen,
Skat- und Knobelabende,
Mühlenfest,
Mühlentage,
Backtage,
Landfrauenvorträge,
Kita Laternenumzug,
Fußball- Dorfturnier,
Kinderfasching,
Halloween für Kinder,
Lebendiger Adventskalender,
Laubharken,
Seniorenachmittage,
Gedenkfeier am Volkstrauertag.

Landschaftsbild:

Dudensen ist Teil des „Mühlenfelder Landes“ und umgeben von Moor, Wald- Wiesen- und Ackerflächen.

Dorfform:

Haufendorf

Planungsgrundlagen:

REK/ILEK,
Dorferneuerungsplan,
Bebauungspläne,
Flächennutzungsplan,
Dorfleitbild,
Pflanz- und Gehölzliste,
Gestaltungsempfehlung.

Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen

Im Jahr 2009 sind die Ortschaften Borstel, Dudensen, Hagen und Nöpke als Gruppendorferneuerung Mühlenfelder Land ins Dorferneuerungsprogramm aufgenommen worden. Dies hatte zur Folge, dass sich eine Arbeitsgruppe mit der weiteren Zukunftsfähigkeit von Dudensen befasste und gemeinsam mit den anderen drei Dörfern ein Dorferneuerungsplan aufgestellt wurde. Zur Abwicklung der vorgeschlagenen Projekte wurde die Dorfgemeinschaft Dudensen e.V. gegründet. Das Leitbild für Dudensen und das gemeinsam erarbeitete Programm der Gruppendorferneuerung Mühlenfelder Land sind Grundlage für die Entwicklung von Dudensen. Schon in den Jahren 2006 - 2007 hat sich der Kirchenvorstand Gedanken um die Zukunftsfähigkeit gemacht. Die unten stehende Projektmatrix gibt den Stand der Entwicklung wieder.

Projektmatrix Dudensen

Maßnahmen der Dorferneuerung	Status	Maßnahmen aus Leitbild	Status
Neugestaltung des Mahnmalplatzes	Plan	Umbau Feuerwehrgerätehaus	Plan
Pflasterung der Dorfmitte	in Arbeit	Renovierung und Anbau Kirche	Fertig
Beleuchtung Kirchweg	Fertig	Ortseingangshäuschen erneuern	Fertig
Beleuchtung Wehmeweg	Fertig	Infotafel erneuern	Fertig
Umgestaltung Dreieck am Backhaus	Fertig	Fahrradständer an Bushaltestellen	in Arbeit
Umgestaltung Dreieck Renndamm	Plan	Aufforsten von Brachflächen	Fertig
Dorfrandbegrünung	in Arbeit	Fahrrad- / Wanderrouten	in Arbeit
Satteldach Feuerwehrgerätehaus / Jugendraum	Plan	Plattdeutsche Sprache fördern	in Arbeit
Kindergarten Vorbau	Fertig	Dorfwappen erstellen	Fertig
Kindergarten Außenbereich	Fertig	Gelände altes Spritzenhaus gestalten	Fertig
Mehrgenerationenspielplatz	Fertig	Fortbestand des Grillplatzes sichern	Fertig
Straßensanierung	in Arbeit		
Wegebefestigung neuer Friedhof	Fertig	Zurückgestellte Maßnahmen	
Eingangstore neuer Friedhof	Fertig	Wanderschutzhütte nahe Mühle	Pate fehlt
Anbau Schützenhaus	in Arbeit	Fußweg um den Bolzplatz	Pate fehlt
Gründung Dorfgemeinschaftsverein	Fertig		
Gründung einer Dorfstiftung	Plan	Dorfgemeinschaftszentrum	Kein Gebäude

Leitbild Dudensen

Das Leitbild der Ortschaft Dudensen könnte auch unter dem Motto „bewahren und entwickeln“ stehen: Bewahren wollen und müssen wir die historischen Wurzeln der Ortschaft, die einzigartige Natur und Landschaft und das charakteristische bauliche Erbe, für das beispielhaft die Dudenser Bockwindmühle, das Backhaus und die Kirche stehen. Aber die Ortschaft Dudensen muss und soll auch beständig weiterentwickelt werden, damit sie für ihre Bürgerinnen und Bürger, attraktiv und lebendig bleibt. Die weitere Zukunft des Ortes soll so gestaltet werden, dass sie den Lebensbedürfnissen ihrer Bürger, den Anforderungen von Gewerbe, der schonenden Nutzung der natürlichen Ressourcen und dem Schutz der Umwelt gerecht wird. Dies ist nicht nur für den gesicherten Fortbestand des Ortes wichtig, sondern auch dafür, an der allgemeinen Entwicklung des neu gestalteten „Mühlenfelder Landes“ teilnehmen und dieses ergänzen zu können.

Die wichtigsten übergeordneten Ziele dieses Leitbildes sind:

- ✓ *Der Erhalt und die Verbesserung der Lebensqualität für alle Bürger von Dudensen*
- ✓ *Die Wahrung des eigenen Charakters innerhalb des „Mühlenfelder Landes“*
- ✓ *Ein auch in Zukunft möglichst ausgewogenes Verhältnis von jungen und älteren Bürgern*
- ✓ *Die Unterstützung und Förderung von Bürgerbeteiligung und bürgerschaftlichem Engagement*
- ✓ *Die Bewahrung von Landschaft, Ortsbild und der einzigartigen Verbindung von Kultur und Landschaft*
- ✓ *Förderung wirtschaftlicher Unternehmen und Schaffung von Arbeitsplätzen in Dudensen*

Im Leitbild sind in fünf Abschnitten Vorstellungen und Ziele für die zukünftige Entwicklung Dudensens dargestellt:

➤ **Landschafts- und Siedlungsstrukturen**

„**Dudensen, ein Stück Natur**“, dieser Slogan ist bereits auf unseren Ortseingangstafeln zu sehen. Hoch- und Tiefmoor, Birken, Eichen und ein unendlicher Himmel sind typische Merkmale der Landschaft Dudensens. Einzigartig ist auch das Ortsbild Dudensen mit der alles umschließenden Dudenser Straße, den noch erhaltenen Gräben, der weitest gehend erhaltenen Hofstruktur und der lebendigen grünen Mitte. Unsere Landschaft ist das wichtigste Kapital der Ortschaft. Diese zu schützen und zu bewahren ist zentrale Aufgabe und Verpflichtung für die Zukunft. Menschen sind gesund und aktiv. Ihre Lebenserfahrung, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten sollen für die Zukunft unseres Ortes stärker genutzt werden. Durch die demographische Entwicklung, aber auch durch den Strukturwandel in der Landwirtschaft sind insbesondere die kleineren,

landwirtschaftlich geprägten Ortschaften wie Dudensen in ihrer Entwicklung gefährdet. Das Dorferneuerungsprogramm hat mit seinem Zielkonzept - *eine Gruppe von Dörfern gemeinschaftlich zu fördern* - wichtige Impulse zur Gegensteuerung gegeben. Viele unserer Gemeindemitglieder sind in Verbänden, Vereinen oder Clubs aktiv und engagiert. Sie sind ein tragendes Element unseres Gemeinwesens. Gleichzeitig gewinnt ehrenamtliches, bürgerschaftliches Engagement außerhalb von festen Vereinsstrukturen an Bedeutung. Hier sollen vernetzte Strukturen entwickelt werden, damit Freiwillige zu den ihnen gemäßen Tätigkeitsfeldern geführt werden. Berücksichtigt werden muss, dass viele ältere Bürger nicht unter sich bleiben wollen. Das gerade fertig gestellte Projekt „Mehrgenerationenplatz“ wird ebenfalls ein wichtiger Meilenstein in dieser Hinsicht sein.

➤ **Bevölkerung und Infrastruktur**

„*Demographische Entwicklung*“, so heißt die größte Herausforderung für die weitere Entwicklung unserer Dörfer. Nicht nur im Mühlenfelder Land. Sie ist geprägt von einem generellen Rückgang der Bevölkerungszahl, sinkenden Kinderzahlen und einem deutlich zunehmenden Anteil älterer Menschen. Die Auswirkungen des Bevölkerungswandels gehen weit über die Anzahl und Altersstruktur der Einwohner hinaus. Betroffen sind insbesondere auch die Einrichtungen der sozialen Infrastruktur wie Kindergärten, Schulen und Alteneinrichtungen, nicht zuletzt aber auch das Steueraufkommen und damit die Finanzkraft der Stadt, deren Teil wir sind. Die wichtigsten Ziele für Dudensen sind klar: der Abwanderung von Bürgerinnen und Bürgern aus unserem Ort soll entgegenwirkt und Zuzug vor allem von jungen Familien gefördert werden. Ein Argument für die Wohnort-Wahl bildet z. B. die Qualität der sozialen Infrastruktur. Mit Mitteln aus dem Gruppen-Dorferneuerungsprogramm „*Mühlenfelder Land*“ haben wir die Qualität und Attraktivität unseres Kindergartens weiter verbessert. Dazu gehört ein verbesserter Eingangsbereich und die barrierefreie Neustrukturierung des Außengeländes. Unverändert wichtig bleiben sinnvolle Freizeitangebote für unsere Jugendlichen. Die frühzeitige Integration ins Dorfleben ist besonderes Anliegen. Für die Kinder- und Jugendbetreuung steht der neu erstellte Mehrgenerationenplatz zur Verfügung.

➤ **Handel, Handwerk, Dienstleistungsgewerbe, Landwirtschaft**

In der unserer Ortschaft existieren ca. **23 Gewerbebetriebe** und **18 Landwirtschaftsbetriebe**. Davon 8 Vollerwerbs- und 10 Nebenerwerbsbetriebe. Das Spektrum der in Dudensen produzierten Waren und Dienstleistungen ist ausgesprochen vielfältig und geht weit über das hinaus, was von einem Ort mit **556** Einwohnern zu erwarten wäre. Die Entwicklung von Handel und Gewerbe hat für die Zukunft unserer Ortschaft eine zentrale Bedeutung. An erster Stelle muss deshalb der Erhalt und die Entwicklung der vorhandenen Betriebe stehen. Insbesondere der Erhalt der Landwirtschaft sein. Zwar kann der generelle Strukturwandel in diesem Bereich nur sehr begrenzt beeinflusst werden, es müssen jedoch alle Möglichkeiten genutzt und unterstützt werden, die geeignet sind, den Erhalt bäuerlicher Betriebe zu sichern. Stichworte sind alternative Vermarktungsformen und Erleichterungen bei der Umnutzung bisher ausschließlich landwirtschaftlich genutzter Gebäude und Flächen. Die hohe Lebensqualität in unserem Ort, die einzigartige Verbindung von Kultur und Landschaft und der überregionale Ruf von Dudensen sind positive Standortfaktoren, die unsere Ortschaft auch für Betriebe und Unternehmen von außerhalb interessant machen können. Besonders gute Voraussetzungen sollen in unserem Ort kleine und mittlere Betriebe der Bereiche Handwerk und Dienstleistungen finden. Deshalb sollen das vorhandene Gewerbe, die Dienstleistungen und das Handwerk in ihrer Zukunftsfähigkeit unterstützt werden. Gerade im ländlichen Raum wird vermehrt der moderne Telearbeitsplatz (Home-Office) genutzt, um den hohen Kosten des Auspendelns entgegenzuwirken. Von entscheidender Bedeutung ist, dass Betriebe, die an einer Ansiedlung in unserer Ortschaft interessiert sind, in Verwaltung und Politik vor Ort kompetente und engagierte Ansprechpartner finden. Die Beibehaltung von Mischbebauung ist für die Schaffung von Arbeitsplätzen im Dorf ebenfalls unabdingbar.

➤ **Kunst und Kultur**

Kunst und Kultur sind gemeinsam mit unserer Landschaft die tragenden Säulen und das einzigartige Kapital unserer Ortschaft. Angeführt von unserer Bockwindmühle, dem Backhaus, der multifunktional nutzbaren Kirche und dem Dudenser Moor, ist Dudensen nicht zuletzt auch durch sein Tonstudio CAPITANO überregional bekannt. Hinzu kommt die eigenständige bäuerliche Kultur und die plattdeutsche Sprache, die noch von vielen Bürgern gesprochen wird. Die Bewahrung und Weiterentwicklung des gerade aufkommenden Images für unser Dorf ist eine besondere Verpflichtung. Deshalb sollten diese bäuerliche Kultur und die plattdeutsche Sprache, wenn sie im privaten Bereich schwindet, von den Vereinen und der Dorfgemeinschaft bewahrt und gepflegt werden. Die Anstrengungen des Kunst- und Kulturarbeitskreises der Stadt Neustadt sollten unterstützt und geeignete Veranstaltungen ins Dorf geholt werden. Die Umnutzung kleinerer leerstehender Hofstellen bietet sich für Kunst und Kleingewerbe an.

➤ **Natur und Umwelt**

Die herausragende Rolle, die unsere einzigartige Landschaft für die zukünftige Entwicklung unserer Ortschaft spielt, verpflichtet einen besonders behutsamen und sorgsamen Umgang mit der Natur und der Umwelt. Das gilt für Dudensen selbst wie für den Bereich des „*Mühlenfelder Landes*“. Bereits heute sind weite Teile unserer

Gemarkung als Natur- oder Landschaftsschutzgebiete ausgewiesen. Die aktuelle Ausweisung von großen Teilen des Dudenser Moores und angrenzender Flächen als Landschaftsschutzgebiet (Dudenser Moorgeest) ist von repräsentativer Bedeutung und verdeutlicht die weit überregionale Bedeutung der Natur und Umwelt unserer Region. Gleichzeitig wurde der Erhalt der einzigartigen Landschaft Dudenser Moor langfristig gesichert. Auf Grund der allgemein zunehmenden Bedeutung von Natur- und Umweltschutz und der herausragenden Potentiale, die unser Ort in diesem Bereich besitzt, soll die Bewahrung und der Schutz von Natur und Umwelt zu einem eigenständigen Schwerpunkt und zusätzlichen Markenzeichen der weiteren Entwicklung unseres Dorfes werden. Unmittelbare Aufgaben wären z.B. die Sensibilisierung und Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger hinsichtlich der Nutzung regenerativer Energien. Umweltschonende Technologien und Genossenschaftliche Nutzung regenerativer Energien könnten auch ein Schwerpunkt einer eigenständigen Wirtschaftsförderung des Ortes werden.

Nahverkehr und Nahversorgung

Wenngleich uns bewusst ist, dass die demographische Entwicklung eine große Herausforderung für die Zukunft unseres Dorfes ist, so wäre doch jeglicher Versuch in die Verbesserung des ÖPNV oder alternative Beförderungsmöglichkeit zu investieren von vornherein zum Scheitern verurteilt. Gleiches gilt auch für den Versuch eine nicht mehr vorhandene Nahversorgung wieder aufzubauen. Eine Umfrage, die wir zu Beginn des Dorferneuerungsprozesses gestartet haben, hat ergeben:

- ✓ **Die Notwendigkeit der Nahversorgung wird verneint oder als nicht wirtschaftlich praktikabel angesehen.**
- ✓ **Die Erweiterung des ÖPNV wird zwar gewünscht, doch fragt man nach der persönlichen Nutzung des erweiterten Angebotes, bekommt man wenig Zustimmung.**
- ✓ **Für alternative Beförderungsmittel (Bürgerbus, ...) will niemand Geld ausgeben.**

Die vorstehende Meinung mag zwar auf den ersten Blick erstaunlich erscheinen, spiegelt aber die Bevölkerungsstruktur von Dudensen wieder. Zum Einen haben wir wenig alte Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind. Jene, die auf Hilfe angewiesen wären, sind in die bäuerlichen Strukturen eingebettet oder werden durch funktionierende Nachbarschaftshilfe versorgt. Andererseits ist der größte Teil unserer Bevölkerung im Arbeitsprozess oder gehört zu den „jungen Alten“ und ist somit an das Pendeln und die weitestgehend eigene Mobilität gewöhnt und vermisst aus diesem Grund die fehlende Infrastruktur nicht. Unser Bestreben ist es, diese Bevölkerungsstruktur in Dudensen zu festigen und dafür zu sorgen, dass sich unsere Nachkommen im Dorf wohlfühlen und hier eine eigene Familie gründen wollen, oder nach unvermeidlichem Weggang zwecks Ausbildung oder Studiums wieder nach Dudensen zurückkehren. Auch den Zuzug junger Familien wollen wir durch den Erhalt und Verbesserung des Kindergartens, der Unterstützung der Jugendarbeit durch die Vereine und ein attraktives Wohnumfeld entgegen kommen. Zur Zeit ist unser Kindergarten glücklicher Weise bis auf den letzten Platz belegt, sodass selbst Dudenser Kinder in benachbarte Kindergärten gefahren werden müssen.

Durch die Zusammenarbeit der vier Dörfer im Mühlenfelder Land, sehen wir uns aber für die Zukunft gewappnet, sollte sich das obige Meinungsbild einmal ändern. Die Erhaltung und der Ausbau, der für uns alle wichtigen, auf kurzem Weg erreichbaren, Infrastruktur in Hagen und die Nutzung dieser Infrastruktur auch von Borstel, Dudensen und Nöpke, ist Garant für eine stabile zukünftige Versorgung unserer Dörfer.

Entwicklung des Fremdenverkehrs

Dudensen hat Potentiale für die Naherholung und den Tagestourismus. Das Umland von Dudensen eignet sich hervorragend für kleinere Wanderungen; sei es durch den Ort selbst oder die Landschaft um Dudensen herum. Ausgewiesene Radtouren wie z.B. die Mühlenroute führen durch Dudensen. Auch die attraktive Moorgeest ist ein lohnendes Ziel. Eine Wanderung entlang der Dudenser Straße, von manchen auch „**Dudenser Promenade**“ genannt, birgt reichlich Abwechslung an Schönheiten: Wundervoll restaurierte Höfe und Häuser, Straßendreiecke und immer wieder neue Perspektiven fürs Auge. Das Dorf und die attraktive Landschaft ist nicht alles was Dudensen zu bieten hat. Hier gibt es:

➤ **Die Mühle und das Backhaus:**

In den Sommermonaten bietet der „Dudenser Mühlenverein e.V.“ an 7 Sonntagen oder nach Vereinbarung Mühlenführungen an. An sechs von diesen sieben Sonntagen wird auch der alte Lehmbakofen im Backhaus angeheizt und Brot sowie Zuckerkuchen gebacken. Zum Abschluss der Saison wird in jedem Jahr ein so genanntes „Abbacken“ veranstaltet.

➤ **Die Feldsteinkirche:**

An den Mühlen- und Backtagen hält der Kirchenvorstand auch unsere Feldsteinkirche geöffnet. Interessant an der Kirche ist der Umbau zur multifunktionalen Nutzung und die original restaurierte Zuberbier Orgel aus dem 18. Jahrhundert.

➤ Die drei Reiterhöfe:

Einen Namen hat sich Dudensen auch durch die Pferdezucht gemacht. Für Freizeit und Tourismus gibt es mehrere Reiterhöfe in Dudensen. Der Mühlenhof z.B. bietet geführte Reiterwanderungen an. Sei es stundenweise, tageweise oder auch mehrtägig. Geboten wird außer den Reiterwanderungen auch Übernachtung bei Maus und Spinne. Workshops und Hochzeitsausrichtungen runden das Angebot ab. Auf einem alten Gehöft wird überwiegend Kindern und Jugendlichen der Umgang mit Pferden nahe gebracht. Auf dem Gehöft existierte früher eine Dorfkneipe mit dem für den heutigen Betrieb schönen Namen „Weißes Roß“. Zugehörig zu einer Friesen Pferdezucht ist 2013 eine Reithalle mit ausreichender Größe für das Befahren mit Gespannen erbaut worden. Diese Reithalle wird in Zukunft die Anzahl der Touristen in Dudensen deutlich erhöhen.

Erhalt der plattdeutschen Sprache

In Dudensen wird noch sehr viel Plattdeutsch gesprochen. Leider aber hauptsächlich von den älteren Mitbürgern. Wir wollen das Sprechen in Plattdeutsch durch Treffen, bei denen nur plattdeutsch gesprochen werden soll, fördern. Erste „Plattdeutsche Frühschoppen“ haben wir in 2013 und 2014 bereits organisiert. Es sollen Kaffee Nachmittage oder Klön Abende mit Plattdeutschen Beiträgen folgen. Als weiteren Beitrag zu Förderung der plattdeutschen Sprache wird der jährlich stattfindende Gottesdienst zum Mühlenfest in Plattdeutsch gestaltet. Die Predigt und die gelesenen Texte werden in ein hiesiges Platt umgeschrieben. Wenn möglich, werden auch die Lieder auf Platt gesungen.

Nutzung erneuerbarer Energien

➤ Solarflächen:

Schon früh wurde in Dudensen die Nutzung erneuerbarer Energien vorangetrieben. So hat Dudensen heute bereits Solarflächen mit ca. 640 KWP installiert. Das entspricht einer Leistung von ca. 550.000 Kwh.

➤ Versorgung durch erneuerbare Energien:

Seit Anfang 2013 bemüht sich eine Gruppe Dudenser Bürger um die zukunftsfähige Versorgung mit Strom und Wärme unseres Ortes durch erneuerbare Energien. Dies soll durch die Gründung einer „Energiegenossenschaft Dudensen“ mit dem Ziel einer autarken Versorgung von Wärme und Strom vorangetrieben werden. Durch die Installation mehrerer Blockheizkraftwerke und einer Bürgerwindanlage soll das Ziel realisiert werden. Die Nutzung erneuerbarer Energien schont nicht nur die Umwelt, sondern birgt auch Potential für neue Arbeitsplätze vorort.

Soziales Engagement und kulturelle Aktivitäten

Wir Dudenser: *Natürlich + anpackend*, sind überzeugt von unserem Dorf, von uns Dudensern und von unserer Zukunft. Dabei bauen und besinnen wir uns auf unsere stärksten Tugenden

*die örtliche Gemeinschaft,
das Miteinander von Jung und Alt,
den dörflichen Charakter unseres Dorfes.*

Wir können und wollen die Welt nicht verändern. Wir entwickeln bewusst keine Visionen. Wohl aber stellen wir den Kern unserer Identität in den Mittelpunkt unseres Handelns und Planens. Es gilt, unseren persönlichen und dörflichen Charakter zu stärken, das ausgeprägte, generationsübergreifende Miteinander zu pflegen. Jeden Tag. Bei jeder Gelegenheit. Nachhaltig und konsequent. So haben wir jüngst im Juli 2013 zum ersten plattdeutschen Dudenser Frühschoppen am Backhaus eingeladen. Es ist uns nämlich ein besonderes Anliegen unsere plattdeutsche Muttersprache lebendig zu halten. **15 Vereine, Verbände oder Clubs** engagieren sich im Ort. Einige Beispiele von unserem Dudenser Selbstverständnis und Gemeinschaftssinn, der unser Dorf prägt und zusammenhält und damit die Basis für unsere Zukunft bildet:

➤ Jugend

Die Dudenser **Jugendfeuerwehr** ist ein fester Bestandteil der Dudenser **Dorfgemeinschaft**. Seit Jahren ist sie beim **Mühlenfest am Pfingstmontag** engagiert im Einsatz. Zum Einen um unseren Gästen die An- und Abfahrt und das Parken zu erleichtern. Und zum Zweiten mit dem beliebten Spiel „Eimer spritzen“. Sehr zur Freude von Jung und Alt.

➤ Traditionsvereine

Die Dudenser **Landfrauen** erkunden das **Dudenser Moor**. Natürlich an einem Sonntag an einem **Backtag**. Denn zum Abschluss geht es zum **Backhaus** bei Kaffee und Kuchen nach alten Rezepten. Feste arbeiten und Feste feiern – das können wir Dudenser prächtig. Ob beim **Dorfgemeinschaftsball** oder beim **Schützenfest**. Jung und Alt sind dabei. Beim Schützenfest sind der Disco-Abend und ganz besonders das sonntägliche Katerfrühstück sehr beliebt. Zum **Katerfrühstück** tummeln sich über 200 Gäste – das sind über 33 % der Einwohner – auf dem Zelt. Musikalisch begleitet natürlich von unserer **Dudenser Feuerwehrkapelle**. Und beim Dorfgemeinschaftsball - organisiert von den Vereinen **Dorfgemeinschaft Dudensen**, der **Freiwilligen Feuerwehr**, dem **Schützenverein Dudensen** und dem **Dudenser Mühlenverein** – bestimmt seit 2 Jahren unsere Jugend das Bild. Mittendrin und nicht nur dabei die Generation 50 Plus, die es sich nicht nehmen lässt im Rahmen der Dorfgemeinschaft mitzufeiern.

➤ Projekte der Dorfgemeinschaft

In den letzten 5 Jahren hat die Dorfgemeinschaft nachfolgende Projekte initiiert oder begleitet:

✓ Internetseite:

Seit ca. 5 Jahren existiert eine Internetseite für Dudensen. Auf dieser Seite werden Termine, Neuigkeiten, Unternehmer und Vereine dargestellt. Ab Neujahr 2016 ist diese Seite vollständig überarbeitet worden.

www.dg-dudensen.de / www.dudensen.de / www.dudensen-online.de

✓ Übernahme des Grillplatzes:

Die Dorfgemeinschaft Dudensen e.V. hat den Grillplatz samt Schutzhütte und Toilette übernommen. Eine kleine Gruppe kümmert sich um Pflege und Vermietung. Der Dorfgemeinschaftsverein feiert hier nun seine kleineren Feste.

✓ Dudenser Wappen:

Nach 2-jährigen Umfragen und Planungen zu Objekten und Stil, wurde ein Dudenser Wappen kreiert.

✓ Maiversammlung:

Die traditionsreiche Maiversammlung ist in Dudensen lange Jahre nicht mehr durchgeführt worden. Der Dorfgemeinschaftsverein hat diese Tradition wieder aufleben lassen.

✓ Plattdeutscher Frühschoppen:

Seit 2 Jahren gibt es in Dudensen einen plattdeutschen Frühschoppen, der abwechselnd von den Vereinen durchgeführt wird.

✓ Dorfgemeinschaftstag: (in Arbeit)

In 2016 beginnt der Dorfgemeinschaftstag. Dieses Projekt soll für die älteren (aber aktiven) von uns aufgelegt werden. Vorgesehen ist jeweils der zweite Mittwoch im Monat. Am Dorfgemeinschaftstag sollen verschiedene Aktionen durchgeführt werden.

- *Den Beginn macht ein gemeinsames Frühstück.*
- *Danach ist Gruppenarbeit vorgesehen: (Einkaufen und Kochen, Pflege gemeinschaftlicher Anlagen)*
- *Gemeinsames Mittagessen*
- *Gruppenarbeit oder Spielenachmittag oder Fahrt oder ...*
- *Am Abend soll es noch einen Infoabend für die arbeitende Bevölkerung geben (Stammtisch).*

Angefangen haben wir mit dem gemeinsamen Frühstück. Wir hoffen das sich daraus die weiteren Schritte ergeben. Der plattdeutsche Frühschoppen geht in diesem Projekt auf.

Die bauliche Gestaltung in Dudensen

Für das Ortsbild von Dudensen wichtige Gebäude von öffentlichem Interesse wie die Bockwindmühle, das Backhaus, die alte Schule, das alte Spritzenhaus oder die Feldsteinkirche werden von den Eignern in vorbildlicher Weise gepflegt und in Stand gehalten oder auch neu gestaltet. Das Straßen begleitende Grün und die Plätze in Dudensen werden von Vereinen und Pflegegruppen gepflegt. Auch werden Plätze von der Dorfgemeinschaft neu gestaltet, wie z.B. das Dreieck vorm Backhaus oder auch neu geschaffen, wie z.B. der Mehrgenerationenplatz. Das Neubaugebiet „Zum Bolzplatz“ hat sich mit seinen durch die Gestaltungssatzung vorgegebenen Dächern und meist auch roten Klinkern gut in die bauliche Struktur Dudensens eingepasst. Auch gibt das Straßenbegleitende grün und die Bepflanzung der Vorgärten den dörflichen Charakter wieder. Über zwei Heckenwege ist die Dorfmitte vom Baugebiet aus gut zu erreichen.

Aber nicht nur Vereine und Organisationen kümmern sich um die bauliche Gestaltung von Dudensen. Viele Bürger haben bereits die Chancen der Dorferneuerung genutzt und ihre privaten in die Jahre gekommenen Dächer saniert. Auch Höfe und Hofstellen wurden erneuert oder sogar zur neuen Nutzung umgebaut. Handlungsbedarf hat die Dorfgemeinschaft auch bei der Beleuchtung von Wegen gesehen und z.B. die Wegbeleuchtung von Kirch- und Wehmweg in Eigenleistung realisiert. Gerade in den letzten fünf Jahren ist in Dudensen viel geschehen, was die u. s. Liste verdeutlichen soll. Auf unserer Internetseite www.dg-dudensen.de weisen wir auf die bauliche Gestaltung nach unserem Dorferneuerungsplan hin.

➤ Private Maßnahmen

Die Dudenser Kirche wurde vollständig saniert und zur multifunktionalen Nutzung umgebaut, mehrere Dächer wurden neu mit Tonziegeln gedeckt, ein Hof wurde neu eingezäunt und mit Pflasterflächen in Römer und Kopfsteinpflaster neu gestaltet, zwei leerstehende Hofstelle im Ortskern wurden zu Wohnhaus und Tonstudios umgebaut, ein weiteres leerstehendes Haus in der Dorfmitte wurde im letzten Jahr zur Wohn-, und Kunstgewerbenutzung ausgebaut. Zur Zeit wird gerade ein ehemaliges Stallgebäude umgebaut. Es soll später als Wohn- oder Gewerbefläche genutzt werden.

➤ **Öffentliche Maßnahmen**

Die meisten öffentlichen Maßnahmen wurden von der Dorfgemeinschaft in Eigenleistung erstellt und teilweise auch finanziert. Bei Projekten, für die Dorferneuerungsmittel beantragt wurden, hat die Stadt Neustadt die Gegenfinanzierung übernommen. Eine Nisthilfe für Störche wurde errichtet, der Kirchweg erhielt Straßenlaternen, ein Mehrgenerationenplatz wurde erbaut, der Kindergarten wurde mit einem Vorbau versehen und der Innen- sowie Außenbereich wurde neu und barrierefrei gestaltet, das Dreieck am Backhaus wurde neu gestaltet, der Wehmeweg erhielt Straßenlaternen, eine neue Informationstafel wurde erstellt, das Dreieck am alten Spritzenhaus wurde neu gestaltet und die Ortseingangshäuschen wurden erneuert.

➤ **Projekte der Dorfgemeinschaft**

In den letzten 5 Jahren hat die Dorfgemeinschaft nachfolgende Projekte initiiert. Teilweise komplett in Eigenleistung realisiert, teilweise durch Eigenleistung Kosten verringert, teilweise auch nur begleitet.

✓ **Mehrgenerationenspielplatz:**

In dreijähriger Bauzeit wurde ein Mehrgeneration Spielplatz mit Bolzplatz, Volleyballplatz, Spielplatz, Sitzbänken und Boulebahn erstellt. Das Projekt wurde als Dorferneuerungsmaßnahme von der Stadt Neustadt a.Rbge. mit Unterstützung der Dudenser Bevölkerung realisiert.

✓ **Kita Umbau:**

Die Kita Dudensen hat einen neuen Innenbereich, einen neuen Vorbau und ein neues Aussengelände erhalten. Natürlich ist die Kita nun barrierefrei erreichbar. Das Projekt wurde als Dorferneuerungsmaßnahme von der Stadt Neustadt a.Rbge. mit Unterstützung der Dudenser Bevölkerung realisiert.

✓ **Platzgestaltungen:**

Fahrradabstellplätze an den Bushaltestellen wurden errichtet. Eine Rundbank am Dreieck Backhaus aufgestellt. Das Gelände um das alte Spritzenhaus neu gestaltet.

✓ **Infotafel / Ortseingangsbegrüßungshäuschen:**

Eine neue Infotafel wurde kreiert und am alten Spritzenhaus angebracht. Unterstützt von den örtlichen Unternehmern, konnte die Tafel in einem wetterfesten Schaukasten installiert werden. Alle drei Ortsbegrüßungshäuschen wurden neu erstellt und der aktuelle Dorfwettbewerbssieg angeschlagen.

✓ **Wegebeleuchtung:**

Die Wegebeleuchtung vom Mahnmahl bis Kirche wurde von der Dorfgemeinschaft in Eigenleistung erstellt. Der zweite Abschnitt „Wehmeweg“ wurde als Dorferneuerungsmaßnahme der Stadt Neustadt a. Rbge. realisiert. Die Stadt hat die Materialkosten übernommen und die Dorfgemeinschaft hat die Lampen installiert.

✓ **Friedhofsgestaltung:**

Die Pflasterung des Hauptwegs und des Kapellenvorplatzes wurde von der Kirchengemeinde mit Hilfe der Dorfbewohner realisiert. Die Dorfgemeinschaft hat als Dorferneuerungsmaßnahme einen weiteren Abschnitt realisiert. Der Weg entlang der Rasengräber wurde gepflastert und die Eingangspforten erneuert.

✓ **Dorfmittegestaltung: (in Arbeit)**

Die Dorfmitte soll als Teil der Sanierung unserer Dudenser Straße neu gestaltet werden. Im Bereich zwischen altem Spritzenhaus und Edelhofweg sollen der Friedhofsweg gepflastert, der Bereich um das alte Spritzenhaus neu gestaltet, der Mahnmahlplatz neu gepflastert und der Straßenabschnitt der Dudenser Straße neu erstellt werden. Die Straße wird als Teerstraße mit Naturstein Seitenstreifen gebaut. Das Projekt wird als Dorferneuerungsmaßnahme von der Stadt Neustadt a. Rbge. durchgeführt. Die Planungen sind bereits abgeschlossen, eine Anliegerversammlung ist abgehalten und der Förderantrag ist gestellt. Welche Leistung hier die Dorfgemeinschaft erbringen kann steht noch nicht fest.

✓ **Feuerwehrgerätehaus: (in Plan)**

Aus Dorferneuerungssicht sollte unser Feuerwehrgerätehaus ein Satteldach bekommen. Unter dem Dach würde ein Jugendraum entstehen. Diese Maßnahme wäre Förderungswürdig. Da das Feuerwehrgerätehaus aber seit neustem nicht mehr den Vorschriften der Feuerwehrunfallkasse genügt, muss das Gerätehaus verlängert werden oder ein ganz neues Haus gebaut werden. Diese Maßnahme wäre dann aber eine Angelegenheit der Stadt Neustadt a. Rbge und nicht Förderungsfähig. Da auch andere Feuerwehrgerätehäuser im Neustädter Land betroffen sind, dauern die Planungen an. Wir hoffen, dass es zu der Variante Verlängerung mit Satteldach kommt, und dies auch noch in der Zeit, in der wir im Dorferneuerungsprogramm sind. Planungen für diese Variante sind bereits in Arbeit.

Grüngestaltung und das Dorf in der Landschaft

„Dudensen, ein Stück Natur“ so steht schon an unseren Ortseingängen. Das dies nicht nur ein Slogan ist, sollen nachfolgende Beispiele zum Thema Begrünung und Umweltschutz zeigen. Wir weisen auf unserer Internetseite www.dg-dudensen.de auf die Gestaltung mit heimischen Pflanzen hin.

➤ **Das Dudenser Moor:**

Das Dudenser Moor wurde noch bis Anfang der 60er Jahre wirtschaftlich genutzt. Der dort gestochene Torf in Dudensen und auch in den benachbarten Dörfern zum Heizen der Häuser verwendet. Im Jahre 1998 wurde durch eine Teil - Renaturierung die Vernässung des Moores wieder gefördert. Hierbei sind alle Birken im Moor gefällt und zum Teil samt Wurzelwerk entfernt worden.

➤ **Biotop-Landschaften in Dudensen:**

Eine ehemalige landwirtschaftlich genutzte Wiese wurde im Jahre 1992 zu einem wunderschönen aber naturbelassenen Feuchtbiotop gewandelt. In diesem Lebensraum hat sich durch die Jahre der gegenseitigen Abhängigkeit und Beeinflussung von Pflanzen, Tieren und Mikroorganismen mit der unbelebten Umwelt ein biologisches Gleichgewicht hergestellt. In Absprache mit Landwirten, Jagdgenossen und Jägern wurden ebenfalls mehrere Brachflächen in der Größe von über 10.000 qm für die Natur und den Wildbestand erschaffen.

➤ **Straßenbegleitendes Grün:**

Begrünung mit Sträuchern und Gehölzen am Straßenrand wurden angelegt. Die Pflege liegt in den Händen der jeweiligen Anlieger. Gleiches gilt auch am Rande des Bolzplatzes.

➤ **Die Dicke:**

Ist eine zum Teil in den Kriegsjahren erschaffene Geländesenke die in den nachfolgenden Jahren bis hin in die Anfänge der 60er als Bodenabbaugelände genutzt wurde. Die Senke hat sich durch den natürlichen Eigenbewuchs über die Jahrzehnte der Nichtnutzung aufgeforstet. Hier entstand vor Jahren ein reizvoller Reitplatz in einer naturbelassenen Landschaft.

➤ **Die Sandkuhle in Dudensen:**

Ein Sandabbaugelände aus dem jahrzehntelang Sand der Gemeinde Dudensen zum Ausbau und zur Befestigung von Wegen und Hofstellen zur Verfügung stand. Seit 1998 ist der Sandabbau zum Schutze und dem Erhalt der Natur untersagt worden.

➤ **Die Alpe:**

Das Quellgebiet der Alpe liegt nicht nur in der Dudenser Gemarkung, sondern ist auch noch der geographische Mittelpunkt des Mühlenfelder Landes. Eine Gruppe innerhalb des Arbeitskreises Dorferneuerung Mühlenfelder Land ist dabei, den Mittelpunkt zu gestalten. Aus ökologischen Gründen werden seit einigen Jahren die Uferzonen jährlich nur noch einseitig im Wechsel ausgemäht.

➤ **Umweltverbesserung / Wasserhaushalt:**

Um die Umweltbelastungen zu verringern und die Grundwasser-Ressource nicht unnötig zu belasten wurden durch einige Dudenser Landwirte mit Zuschüssen aus dem Landvolk u. Wasserverband ein modernes Güllefass mit Schleppschlauchausbringung angeschafft. Hierdurch wird nur die benötigte Menge an Gülle, pflanzennah und unter einer geringeren Luftbelastung ausgebracht.

➤ **Aufforstung am Dorfrand (Minister hilft beim Setzen der ersten Bäume mit):**

Buchen, Eichen und Kiefern sollen für besseres Klima sorgen. Auf einem etwa 8,5 Hektar großen Acker östlich von Dudensen ließ die Umweltbildungsorganisation Leuchtpol rund 56000 Bäume pflanzen. Der niedersächsische Umweltminister Stefan Birkner (FDP) hat gemeinsam mit Kindern aus einer Nienburger Kindertagesstätte die ersten Bäumchen gesetzt. Die Fläche hat das Ehepaar Astrid und Jochen Helmke zur Verfügung gestellt. Leuchtpol ist eine bundesweit tätige Projektgesellschaft, die kostenlose Fortbildungen über ressourcenschonenden Umgang mit der Natur für Personal von Kindergärten anbietet. Mit der Pflanzung im Neustädter Land will die Organisation klimaneutral werden, also einen Ausgleich für den eigenen CO₂-Ausstoß schaffen.

Projekte der Dorfgemeinschaft

In den letzten 5 Jahren hat die Dorfgemeinschaft nachfolgende Projekte realisiert:

➤ **Dorfrandgrün:**

Beginnend an der Landstraße bis hin zum Dreieck am Backhaus ist eine einseitige Begrünung mit einheimischen Bäumen (Eichen) entstanden. An einigen Stellen des Dorfrandes wurden Blühstreifen an den Feldrändern angelegt.

➤ **Dreieck Backhaus:**

Auf dem Dreieck am Backhaus wurde ein Bergahorn gepflanzt und eine Rundbank installiert. Damit der Wuchs der Krone des Baums nicht gestört wird, wurde erst kürzlich die über den Platz laufende Telefonleitung auf Kosten und mit Eigenleistung der Dorfgemeinschaft unterirdisch verlegt.

➤ **Vom Vater an die Söhne: So wird ein Baum gepflanzt.**

Forstinteressenten setzen 30 Buchen. Vor 30 Jahren wurden von den Forstinteressenten aus Dudensen am Kuchenberg die ersten Bäume gepflanzt. 45 Hektar umfasst das Waldstück am Ortsrand von Hagen. Anfang 2016, fanden sich viele Anteilseigner mit ihren Kindern und Enkeln zusammen, um neue Bäume zu pflanzen.